

Bezirksamt Mitte von Berlin
Bezirksstadträtin für Weiterbildung, Kultur,
Umwelt, Natur, Straßen und Grünflächen



Bezirksamt Mitte von Berlin, 13341 Berlin (Postanschrift)

Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
Frau Bezirksverordnete Josephine Dietzsch
Herrn Bezirksverordneten Sebastian Pieper
Fraktion der FDP

über
Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung

und
Bezirksbürgermeister

GeschZ. (bei Antwort bitte angeben)
BiKuUm L

Bearbeiter/in: **Frau Weißler**

Dienstgebäude: Rathaus Tiergarten
Mathilde-Jacob-Platz 1, 10551 Berlin

Zimmer 464a

Telefon (030) 9018- 33500

Telefax (030) 9018-33509

Vermittlung (030) 9018-20

Intern 918-33500

E-Mail sabine.weissler@ba-mitte.berlin.de

E-Mail nicht für Dokumente mit elektronischer Signatur verwenden

Internet www.berlin-mitte.de

Datum **07.12.2017**

Mündliche Anfrage, DS 0874/V
„Zukunft Stadtgrün“ – Chance nutzen

Sehr geehrte Frau Dietzsch, sehr geehrter Herr Hemmer,

namens des Bezirksamtes Mitte beantworte ich Ihre Mündliche Anfrage wie folgt:

Frage 1

Welche Projekte wurden, entsprechend DS 0437/V, im Rahmen des Städtebauförderprogramm "Zukunft Stadtgrün" identifiziert?

Bisher wurden noch keine Projekte entsprechend dem Ersuchen nach Drucksache 0437/V identifiziert.

Nach der Drucksache 0437/V wird das Bezirksamt ersucht, „Projekte zu identifizieren, die im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Zukunft Stadtgrün“ gefördert werden können. Dabei sollen vor allem Projekte in Gebieten identifiziert werden, die durch eine hohe bauliche Verdichtung sowie mangelnde Versorgung mit Grünflächen gekennzeichnet sind. Ein besonderer Augenmerk soll auf die Vernetzung von Grünflächen gelegt werden.“

Nachdem die Bearbeitung zunächst der Abteilung Stadtentwicklung, Soziales und Gesundheit wegen der Zuständigkeit für Städtebauförderprogramme übertragen worden war, hat sich das Bezirksamt am 24.10.2017 darauf verständigt, dass die Abteilung Weiterbildung, Kultur, Umwelt, Natur, Straßen und Grünflächen dieses Ersuchen übernehmen soll, weil so dem Anliegen dieses Ersuchens der BVV am besten entsprochen werden kann.

Dienstgebäude
Rathaus Tiergarten
Mathilde-Jacob-Platz 1
10551 Berlin
(Barrierefreier Zugang)

Verkehrsverbindungen
Bahn U9, Bhf. Turmstraße
Bus 101, M27, 245, 123 (Rathaus Tiergarten)
TXL, 187 (U- Turmstraße)

Elektronische Zugangsöffnung
gem. § 3a Abs. 1 VwVfG:
post@ba-mitte.berlin.de
post@ba-mitte-berlin.de-mail.de
Twitter: @ba_mitte_berlin

Nach Auffassung des Bezirksamtes ist Kerngedanke des Ersuchens, auf solider planerischer Grundlage Maßnahmen zu bestimmen, die in diesem Förderprogramm – und in anderen – angemeldet werden können. Die Projekte sollen insbesondere nach den genannten Kriterien (hohe bauliche Verdichtung, mangelnde Versorgung mit Grünflächen, Vernetzung von Grünflächen), also auf Grundlage entsprechender Untersuchungen und Planungen bestimmt werden.

Das ist im Wesentlichen eine Aufgabe der Landschaftsplanung. Da eine entsprechende Stelle wieder besetzt ist, kann diese Aufgabe auch erfüllt werden. Aus diesem Grund erfolgte die genannte leider sehr späte Übertragung der Bearbeitung.

Als Grundlage und Teil eines Landschaftsentwicklungsplanes für den Bezirk Mitte wird gegenwärtig eine Freiraumversorgungsanalyse erarbeitet, die fachliche Abstimmung dazu ist weitestgehend abgeschlossen. Auf dieser Basis werden Maßnahmen zur Verbesserung des Freiraumsystems bestimmt - und schließlich auch Projekte für (u.a.) Städtebauförderprogramme.

Ein Beschluss des Bezirksamtes zur Freiraumversorgungsanalyse wird umgehend nach Abschluss der fachlichen Abstimmung vorbereitet.

Frage 2

Wann werden den Ausschüssen entsprechende Projekte vorgestellt?

Das Bezirksamt wird den Ausschüssen unmittelbar nach Identifizierung von Projekten, die wie oben beschrieben ermittelt wurden und die im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Zukunft Stadtgrün“ förderfähig erscheinen, diese Projekte vorstellen.“

Frage 3

Fand eine Bewerbung zum Städtebauförderprogramm "Zukunft Stadtgrün" bereits statt, und wenn ja, mit welchen Projekten, wenn nein, bis wann geht die Bewerbungsfrist?

Hierzu hat die Abteilung Stadtentwicklung, Soziales und Gesundheit unter Hinweis auf die Programminformation/Förderbestimmungen der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen mitgeteilt:

„Es gibt kein kulissenbezogenes vom Bezirk umzusetzendes Städtebauförderprogramm „Zukunft Stadtgrün“. Insofern kann es auch keine Bewerbung für dieses Programm geben. Es handelt sich beim Programm „Zukunft Stadtgrün“ um ein rein fördertechnisches Programm, welches projektbezogen in den vorhandenen Städtebauförderkulissen der Programme AZ Turmstraße, AZ Müllerstraße, Stadtumbau West, Städtebaulicher Denkmalschutz Luisenstadt, Städtebaulicher Denkmalschutz Karl-Marx-Allee sowie in den QM-Gebieten umgesetzt werden kann.“

Wie in der Beantwortung zu Frage 2 dargelegt, ist folglich nach Identifizierung der Projekte zu prüfen, welche Förderprogramme in Anspruch genommen werden können.

Eine Anmeldung von Projekten, die entsprechend dem Ersuchen der Bezirksverordnetenversammlung (nach Drucksache 0437/V) bestimmt worden sind, hat noch nicht stattgefunden.

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Weißler